

## **Abstract zur Lehr – Lernkonferenz „Selbststudium von Anfang an fördern“, 22.11.2019**

Prof. Dr. Sabine Bruns-Vietor

### **Individuelle Freiheitsgrade in E-Portfolios für eine diversitätsgerechte Lehre am Beispiel der Logistik**

E-Portfolios setzen eine innovative Lehr-/Lern- und Prüfungsform um, die selbstgesteuerte und reflexive Lernprozesse der Student\*innen digital dokumentiert. Die Student\*innen erhalten vorab definierte Arbeitsaufträge und sammeln ihre Ergebnisse als Artefakte im Portfolio. Das fachliche Lernergebnis einerseits, der individuelle Prozess der Kompetenzentwicklung andererseits werden hierdurch sichtbar.

Dieses Vorgehen bietet unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen Raum: Immer gibt es diverse Möglichkeiten, die Artefakte auszuwählen, zu gestalten und miteinander in Beziehung zu setzen. Die so gebotenen Freiheitsgrade bestärken die Student\*innen darin, individuelle Lernstrategien anzuwenden. Nicht „ein-eindeutiges“ Wissen, sondern individuell entwickelte Kompetenzen werden betrachtet und bewertet. Die von den Student\*innen eingebrachten Artefakte sind so unterschiedlich (divers!) wie die Student\*innen selbst. Damit erfüllt das E-Portfolio den Anspruch einer auf Diversität zielenden Lehr-Lern-Kultur in besonderer Weise. Wie ist ein E-Portfolio für eine zielorientierte Lehre vorzubereiten? Welche Formen von Artefakten gibt es? Unterstützt unsere Prüfungsordnung E-Portfolios? Welche Erfahrungen liegen vor? Diese und weitere Fragen sollen am Beispiel der Logistik diskutiert werden.